

**Sport gegen Gewalt**

# Energie rauslassen – ohne Schlägereien

*Der Sportanlass will die Jugendgewalt thematisieren.*

Am kommenden Samstag findet auf den Sportanlagen Bachgraben das «Sport gegen Gewalt»-Turnier statt. Der Baslerstab fragte bei den beiden Mitinitianten Jannice Vierkötter von der Ausbildungs- und Beratungsstelle für MigrantInnen (ABSM) und Tahir Çitaku vom FC Dardania nach.

*Mit dem Sportanlass soll die Jugendgewalt diskutiert werden. Wie wird das Thema angegangen?*

**Vierkötter:** Die ABSM hat schon viele Veranstaltungen gegen Gewalt durchgeführt. Mit der Erfahrung vom letztjährigen «Fair Play»-Turnier wollen wir dieses Jahr nun im Bereich Sport nicht nur die Jugend, sondern auch Eltern von gewalttätigen Jugendlichen ansprechen.

*Es geht aber nicht nur um den Sport, am Anlass stehen auch Fachleute zur Verfügung?*

**Vierkötter:** Wir haben verschiedenste Präventions-Beratungsstellen eingeladen. Deren Präsenz soll den Leuten helfen, Kontakte zu knüpfen. Denn oftmals ist die Jugendgewalt noch ein Tabuthema. Toll ist auch, dass die Integrationsstellen der beiden Basler Halbkantone das Projekt unterstützen.

*Was gibt ihr den Teilnehmern für eine «Message» mit auf den Weg?*

**Çitaku:** Die Leute müssen daran erinnert werden, dass es im Sport genügend Möglichkeiten gibt, um



Die Kleinen dürfen am «Sport gegen Gewalt»-Anlass, der von Jannice Vierkötter (r.) und Tahir Çitaku (l.) initiiert wurde, zum 100-Meter-Lauf starten. Fotos: mat./moc.

ihre Energie hinauslassen zu können. Dafür braucht es keine Schlägereien.

*Nach welchen Kriterien wurden die Sportangebote ausgewählt?*

**Çitaku:** Fussball liegt eher den Männern, Volleyball eher den Frauen. Tischtennis ist ein Sport, den alle spielen können. Und Schach ist beim FC Dardania ein Dauerbrenner.

*Es gibt viele Anlässe «gegen Gewalt». Nutzen diese auch wirklich etwas?*

**Vierkötter:** Es lohnt sich schon, wenn nur wenige Leute informiert werden –

das Problem kann nicht über Nacht gelöst werden, das ist ein langsamer Sensibilisierungsprozess.

**Çitaku:** Menschen verschiedenster Kulturen und

Religionen können so vereint werden. Letztes Jahr hatten wir Teilnehmer aus zwölf Nationen, diesmal werden es noch mehr sein. Interview: M. Conzelmann

## Das läuft im Bachgraben

Am kommenden Samstag um 10 Uhr gehts los: Der Basler Integrationsbeauftragte Thomas Kessler und der Integrationsbeauftragte des Nordwestschweizer Fussballverbands, Hasan Kanber, eröffnen das Turnier. Nach dem Kinderfussballspiel geht um 10.30

Uhr der Spielbetrieb los: Fussball, Tischtennis, Volleyball, Schach und ein 100-Meter-Lauf bilden das Programm. Während des ganzen Tages stehen zudem Fachpersonen und Infostände bereit. Um 16.30 Uhr gibts die Preisverleihung und die Abschlussfeier. *stab.*

Baslerstab, 20.6.05